

Originaltext aus Versicherungen & Finanzen vom ..

## Gruppenversicherung – eine erprobte Lösung zur Absicherung von Invaliditätsrisiken

**Verbraucherschützer, Versicherungsvermittler und Versicherer sind sich einig: Die Absicherung gegen das Invaliditätsrisiko ist die wichtigste Versicherungspolice für Privatpersonen. Der Blick auf die derzeitige finanzielle Absicherung von Invaliditäts- und Todesfallrisiken in Deutschland zeigt dringenden Handlungsbedarf. Einerseits gelten die Deutschen gemeinhin als sehr versicherungs- und vorsorgeaffin. Andererseits belegen Statistiken, dass nur etwa ein Viertel der Deutschen eine private Absicherung gegen diese existenzbedrohenden Risiken besitzen. Laut „Income Protection Gap“ Studie 2016 der niedrigste Vergleichswert von insgesamt 11 Ländern, die im Auftrag der Zurich Insurance Group (Zurich) in Kooperation mit der Smith School der Universität Oxford untersucht wurden.**

### Die Gründe für diese Situation

Wie kommt es also dazu, dass trotz der übereinstimmenden Meinung der Branchenexperten und des allgemeinen Bewusstseins über die Notwendigkeit einer solchen Absicherung so wenige Personen in Deutschland diese Absicherung besitzen? Ein wesentlicher Grund liegt darin, dass der deutsche Markt im Bereich der Absicherung von Invaliditäts- und Todesfallrisiken nach wie vor von privaten, individuellen Einzelversicherungen dominiert wird. Die Herausforderung für die Versicherer liegt hier darin, dass die Antragsteller gleichzeitig auch die zu versichernden Personen sind. Da die Versicherer im Sinne der Versichertengemeinschaft negative Auswirkungen einer möglichen Antiselektion vermeiden müssen, kalkulieren sie derartige Einzelrisiken vorsichtig. Zusätzlich sind von der zu versichernden Person umfangreiche Gesundheitsfragen zu beantworten und ggf. muss sich diese einer ärztlichen Untersuchung unterziehen. Das bleibt nicht ohne Folgen: Einigen Antragstellern wird der Versicherungsschutz nur mit zusätzlichen Ausschlüssen (z.B. bei einem Bandscheibenvorfall) und/oder Zuschlägen gewährt und Einigen wird der Schutz gar nicht gewährt. Fast noch schwerwiegender für die Verbreitung ist allerdings der Effekt, dass sich mittlerweile bei vielen Verbrauchern die Ansicht festgesetzt hat, dass der Invaliditätsschutz, wenn überhaupt, nur schwer zu bekommen ist – es sei denn man ist sehr jung und/oder Akademiker. Darüber hinaus scheuen sich viele Verbraucher diese Absicherung zu erwerben, weil sie die Beantwortung der Gesundheitsfragen als unangenehm und die Beantragung als zu komplex empfinden, zwar einen hohen Beratungsbedarf haben, aber die für die Beratung erforderliche Zeit scheuen. Viele Verbraucher benötigen dann den Rat eines ausgewiesenen Experten, der gemeinsam mit dem Kunden all die Hürden der individuellen Versicherung nimmt.

Die Folge dieser Entwicklung ist: Viele Verbraucher versuchen leider nicht einmal diesen Versicherungsschutz zu beantragen.

### Echte Gruppenversicherungen – ein erprobter Weg, um die Situation zum Positiven zu ändern

Wie kann man also dafür sorgen, dass deutlich breitere Bevölkerungsschichten den Zugang zur finanziellen Absicherung bei Invalidität bzw. Tod erhalten und wie schaffen es andere Länder deutlich höhere Absicherungsquoten in der Bevölkerung zu erreichen? Das Stichwort hier heißt echte Gruppenversicherungen – ein Ansatz, der in vielen Ländern breiten Bevölkerungsschichten einen Zugang zur substantiellen finanziellen Absicherung von Todesfall- und Invaliditätsrisiken ermöglicht.

### So funktionieren echte Gruppenversicherungen im Detail

Bei einer Gruppenversicherung schließt der Arbeitgeber eine Gruppenpolice ab, in die er obligatorisch alle Mitarbeiter oder eine klar definierte Gruppe von Mitarbeitern einschließt. Zum Beispiel alle Führungskräfte oder alle Mitarbeiter mit mindestens einem Jahr Betriebszugehörigkeit. Dabei bestimmt der Arbeitgeber auch die Absicherungshöhe, die häufig regelbasiert definiert wird. Dies kann eine Einmalzahlung in Höhe des doppelten Jahresgehaltes im Todesfall und eine Invaliditätsrente in Höhe von 50% des Gehaltes sein. Der Vorteil dieses einfachen Ansatzes liegt in der Vermeidung der individuellen Antiselektion durch die Schaffung eines geeigneten Kollektivs. Durch die Tatsache, dass der Arbeitgeber die Versicherung für viele abschließt, den Kreis der Begünstigten sowie das Leistungsdesign und die Höhe definiert, wird das subjektive Risiko praktisch vollständig eliminiert. Dieser Umstand ermöglicht dem Versicherer bei der Risikoprüfung anders vorzugehen, mit einem großen Vorteil für den Kunden: Auf individuelle Gesundheitsfragen kann verzichtet werden. Die zu versichernde Gruppe kann risikotechnisch als ein Gesamtrisiko betrachtet werden. Die Bewertung des Risikos und die Preisfestsetzung erfolgt durch einen Gruppen Underwriter auf der Basis von einigen wenigen Risikodaten zur Zusammensetzung der Gruppe wie Alters-, Geschlechts- und Gehaltsstruktur sowie Tätigkeiten der Mitarbeiter. Alle unterjährigen Neueintritte werden zu denselben Bedingungen automatisch in den Versicherungsschutz aufgenommen, sofern sie die Definition des Kreises der Begünstigten erfüllen. Durch die Begrenzung der Preisgarantie auf zwei bis drei Jahre, können die Garantiekosten und Sicherheitspuffer in der Tarifberechnung der Gruppenversicherung signifikant reduziert werden. Da der Arbeitgeber den Anbieter jährlich wechseln kann, zeigen diese Gruppenversicherungen in der Praxis dennoch eine sehr hohe Preisstabilität. Diese Preisstabilität reflektiert die Stabilität in der Belegschaft des Unternehmens.



Yuriy Svyrydov, Head of German Risk Proposition (Bild: Zurich International Corporate Solutions)



Jacques Wasserfall, Head of Life (Bild: Zurich Gruppe Deutschland)



Bild: Zurich International Corporate Solutions

**Gruppenversicherung am Beispiel eines großen Unternehmens mit 1500 Mitarbeitern aus dem Automotive Bereich**




**Todesfallabsicherung: Einfaches Jahresbruttogehalt**


**Invaliditätsabsicherung: eine monatliche Rente in Höhe von 30% des Bruttogehaltes**


**Gesamtprämie: €420'375 p.a.**  
 Dies entspricht **€280 p.a. pro Mitarbeiter** bzw. **€23,35 pro Monat pro Mitarbeiter**

Bild: Zurich International Corporate Solutions

**Die Vorteile von Gruppenversicherungen lassen sich wie folgt zusammenfassen:**

1. Versicherungsschutz ohne individuelle Gesundheitsprüfung bis zu hohen sogenannten automatischen Annahmelimits
2. Vorerkrankungen werden ebenfalls abgedeckt
3. Umfangreiche Deckung ohne individuelle Ausschlüsse
4. Einfacher Aufnahmeprozess durch Verzicht auf individuelle Gesundheitsfragen
5. Neueintritte werden automatisch zu denselben Bedingungen eingeschlossen
6. Günstigere Prämien dank Risikoausgleich, Verzicht auf medizinische Risikoprüfung und schlanke Verwaltung
7. Hohe Kostenstabilität
8. Flexibilität, den Versicherungsschutz jährlich an die Vergütungsstrategie des Unternehmens und an die Bedürfnisse der Mitarbeiter anpassen zu können

Die Gruppenversicherung funktioniert bereits ab 20 versicherten Personen und eröffnet somit sehr vielen Arbeitgebern, und damit einhergehend sehr breiten Bevölkerungsschichten, intelligenten und preisgünstigen Zugang zum Versicherungsschutz. Sie ist seit einigen Jahren auch in Deutschland verfügbar.

**Fazit**

Es gibt also durchaus Wege und Lösungen, um die Absicherungslücken in Deutschland deutlich zu reduzieren. Wenn Sie mehr über die Gruppenversicherung erfahren wollen, wenden Sie sich bitte an:

Danny Steiner  
 Distribution and Customer Relationship Manager  
 Zurich International Corporate Solutions  
 E-Mail: [danny.steiner@zurich.com](mailto:danny.steiner@zurich.com) (mailto:danny.steiner@zurich.com)

Co-Autor:  
 Yuriy Svyrydov  
 Head of German Risk Proposition  
 Zurich International Corporate Solutions

Co-Autor:  
 Jacques Wasserfall  
 Head of Life  
 Zurich Gruppe Deutschland

Das VersicherungsJournal ist urheberrechtlich geschützt. Das bedeutet für Sie als Leserin bzw. Leser: Die Inhalte sind ausschließlich zu Ihrer persönlichen Information bestimmt. Für den kommerziellen Gebrauch müssen Sie bitte unsere ausdrückliche Genehmigung einholen. Unzulässig ist es, Inhalte ohne unsere Zustimmung gewerbsmäßig zu nutzen, zu verändern und zu veröffentlichen.

**Kurz-URL:** <http://vjournal.de/originaltext.php?id=140>